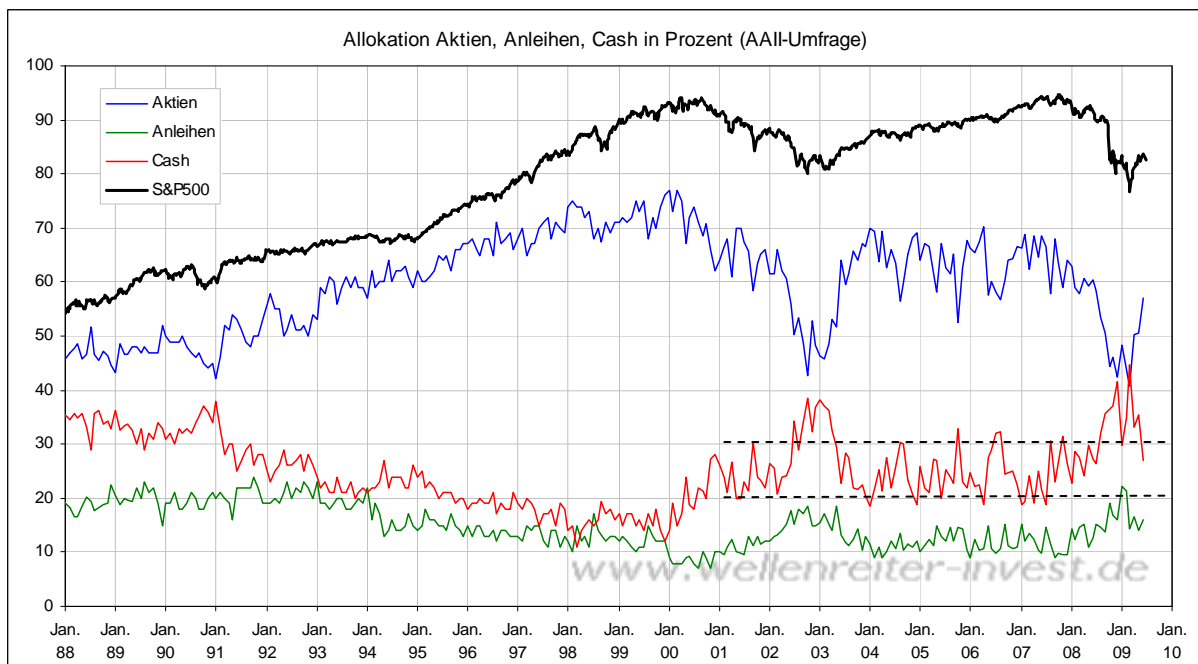


Donnerstag, den 09. Juli 2009

Der Anteil der Aktien an der Gesamtallokation der Anleger nahm auch im Juni zu. Darauf lässt die von AAI durchgeführte Umfrage zum Investitionsgrad der Anlageklassen Aktien, Anleihen und Cash schließen.



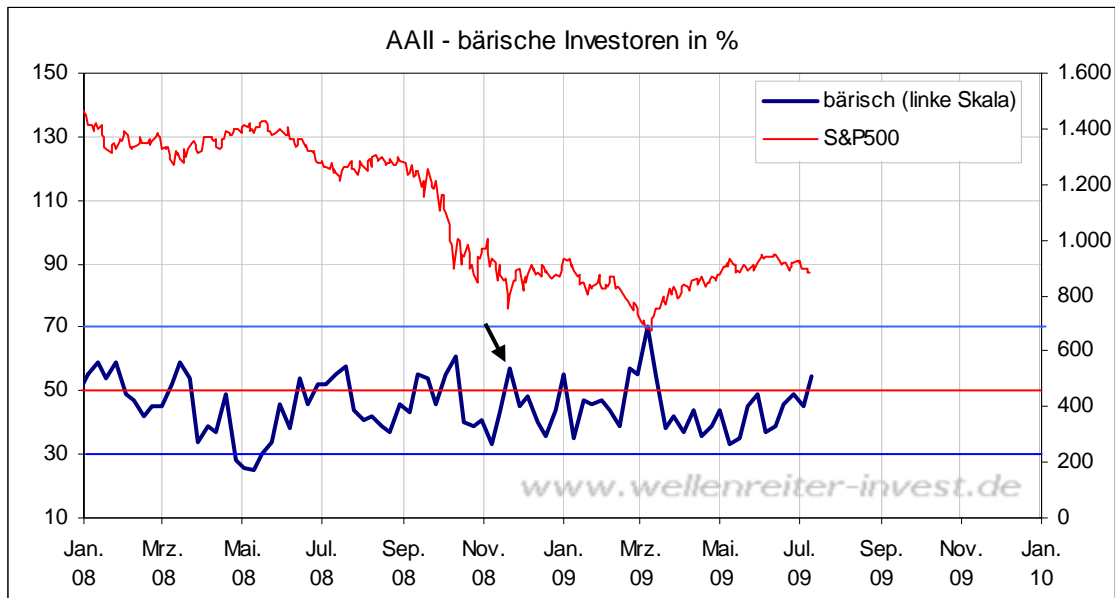
Im Juni wurde der Aktienanteil von gegenüber dem Vormonat von 51 auf 57 Prozent erhöht. Der Bonds-Anteil stieg leicht von 14 auf 16 Prozent. Verlierer war die Cash-Anlage, die von 35 auf 27 Prozent zurückging.

Da der Cashanteil in der aktuellen Dekade grob zwischen 20 und 30 Prozent schwankt, lässt sich feststellen, dass die Cashquote in ihren Normalbereich zurückgekehrt ist (gestrichelte Linie obiger Chart). Auch die Aktienquote ist nicht mehr weit von ihrem Normalbereich entfernt. Dieser beginnt bei einer Quote von etwa 60 Prozent.

Fazit: Die Investitionsquoten beginnen sich zu normalisieren. Der Cash-Anteil wird seit März mutig und deutlich zurückgefahren. Die Frage wird sich demnächst stellen, wer noch investieren soll, wenn alle schon wieder verhältnismäßig stark investiert sind.

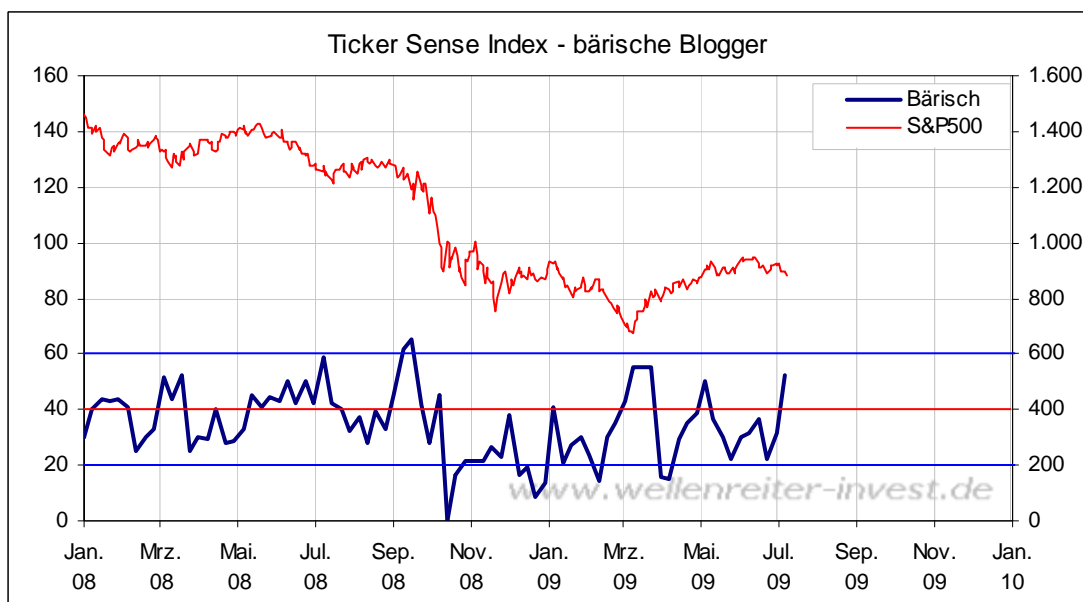
-----

Eins hat die seit Mitte Juni laufende Abwärtsbewegung bereits bewirkt: Der Anteil der bärischen Investoren ist deutlich angestiegen. Die individuellen Investoren (AII) sind zu 55 Prozent bärisch eingestellt. In der Vorwoche waren es lediglich 45 Prozent.



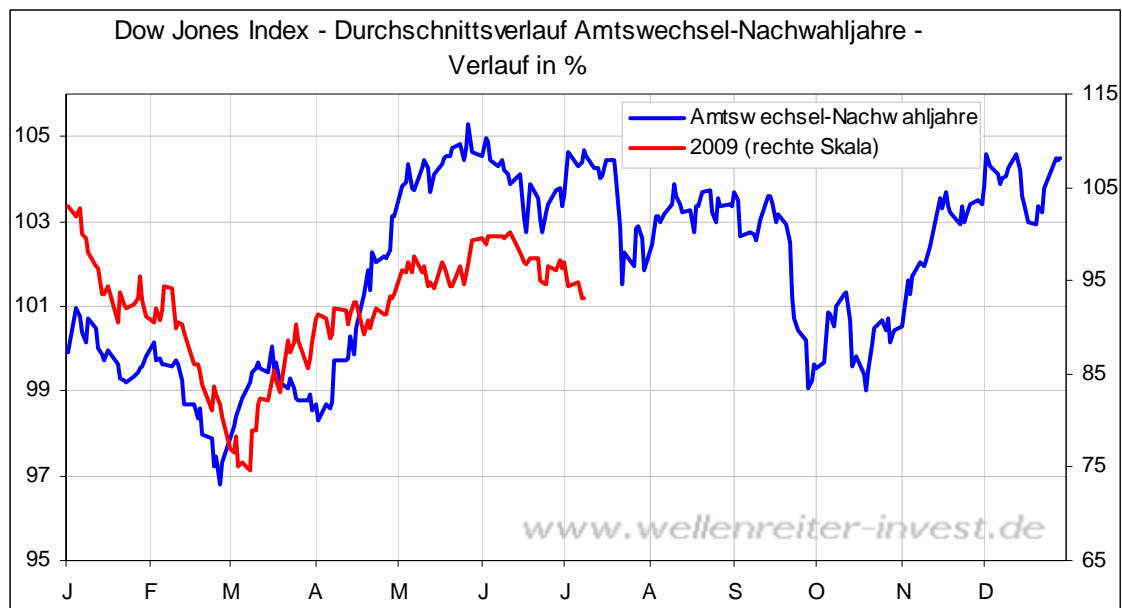
Damit wurde zwar noch nicht der Angst-Level vom März erreicht. Doch schon im Bereich eines bärischen Anteils von etwa 60 Prozent wurden in der Vergangenheit wichtige Tiefs erzielt (z.B. das November-2008-Tief; siehe Pfeil obiger Chart).

Auch die US-Finanzblogger sind jetzt zum Großteil bärisch eingestellt (53 Prozent).



Sie bestätigen den gewachsenen Pessimismus der individuellen Investoren.

Fazit: Die sich deutlich erhöhende negative Stimmung der Investoren im Bezug auf die weitere Entwicklung an den Aktienmärkten dürfte wie ein Bremskissen nach unten wirken. Ein tiefer Fall der Aktienmärkte ist aus dieser Konstellation heraus nicht zu erwarten. Angesichts der bereits deutlich erhöhten Aktienquote ist jedoch auch eine Bewegung nach oben begrenzt. Deshalb bleiben wir bei unserem Szenario einer Seitwärts-/Abwärts-Bewegung im Sommer/Herbst - in deren Folge das März-Tief nicht unterboten werden sollte – mit anschließender Jahresendrallye (so etwa wie im folgenden Chart).

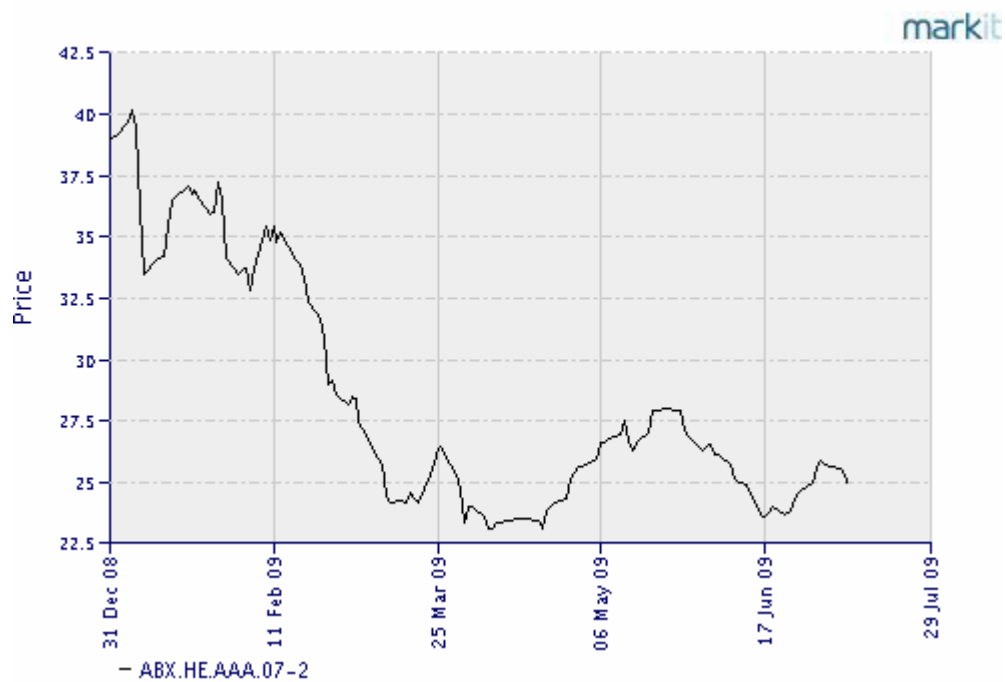


Kurzfristig ergibt sich ab Mitte Juli in der Regel eine leichte Aufwärtstendenz. Der Markt hat bereits jetzt die Chance, diese wahrzunehmen (siehe Text weiter unten).

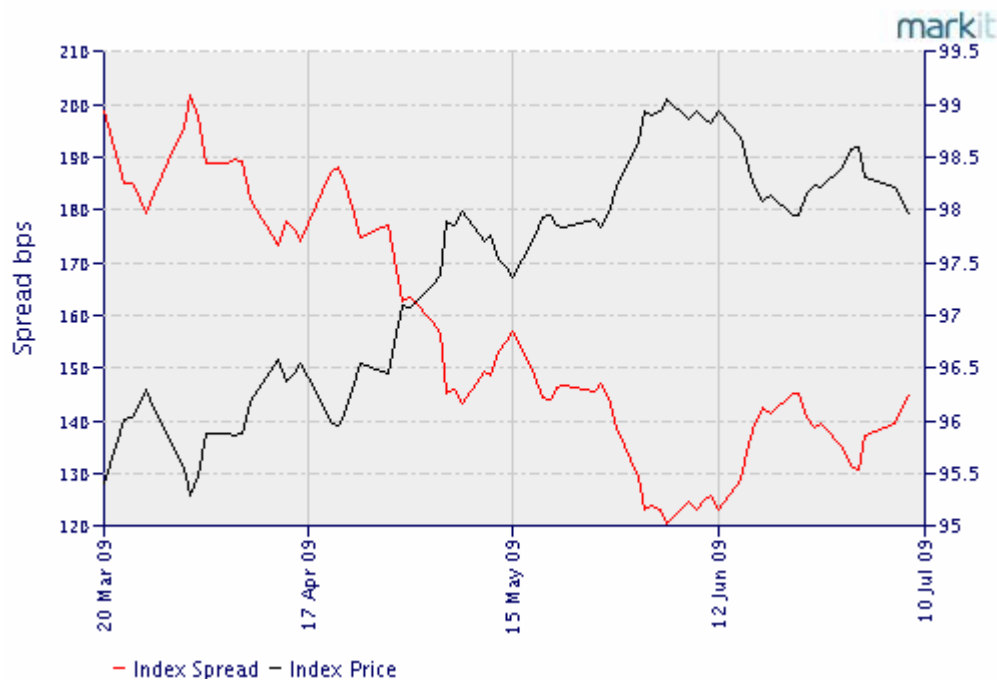
-----

Wirft man einen Blick auf die Entwicklung der Indizes für Asset Backed Securities und für Credit Default Swaps, so ist festzustellen, dass sich die noch vor einer Woche geschil- derte günstige Entwicklung nicht fortgesetzt hat. Beide Indizes tendieren wieder nach unten (nächste Charts).

## Index für Asset Backed Securities (ABX)



## Index für Credit Default Swaps (CDX)



Das bedeutet, dass sowohl die Risiken im Bereich der Unternehmensinsolvenzen- und Kredite als auch die Belastung der Banken durch faule Papiere wieder zu steigen beginnen. Insgesamt wird ein Anstieg der Marktrisiken vermittelt.

Zwischen dem 11. – 25. Juli tritt unser „Urlaubsfahrplan“ in Kraft. Das bedeutet, dass Alexander Hirsekorn **montags** und **mittwochs** seine Gedanken zum Markt in unserem Blog veröffentlichen wird. Die Publikationen werden wie gewohnt jeweils vor Börsenbeginn abrufbar sein.

Der Blog wird unter [www.wellenreiter-invest.de/wordpress](http://www.wellenreiter-invest.de/wordpress) erreicht. Die Wellenreiter-Frühausgabe erscheint an etwa 220 von 250 Handelstagen/Jahr.

-----

Zu den Märkten.

1,4 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 411 Mio., das Abwärtsvolumen 1,0 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 29% vom Gesamtvolumen. 3 neue Hochs standen 8 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 8.187 Punkten um 14 Zähler höher (+0,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 880 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.747 Punkten um 1 Punkt (+0,1%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,7%.

Der Transport-Index endete bei 3.064 Punkten (+0,1%).

Größte Gewinner: Einzelhandel, Öl-Service; Größte Verlierer: Goldminen, Banken

Der T-Bond Future endete bei 121,08 Punkten (119,14).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,83 Punkten (80,95).

Crude Öl notiert aktuell bei 60,72 (62,16) und Erdgas bei 3,39 Dollar (3,38).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 911 Dollar/Unze (923). Gold in Euro ist bei 658.

Silber befindet sich bei 12,88 Dollar (13,09).

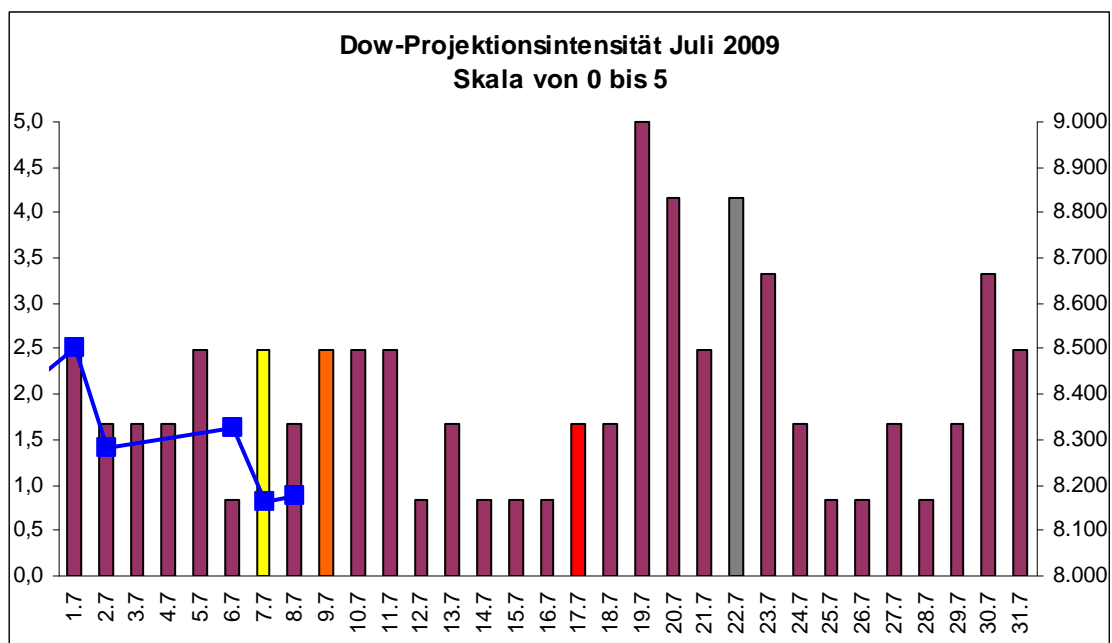
Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,2% auf 313 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 129 Punkten. Newmont Mining verlor 142 Cent und endete bei 37,95 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,5% auf 31,30 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 31,07 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,03. Die Equity-PCR endete bei 0,86. Die OEX-PCR endete bei 0,84. Der ISE schloss mit 109.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Zeitprojektionstage: 19. – 22.07., 30.07.; Verfallstag 17.07.09

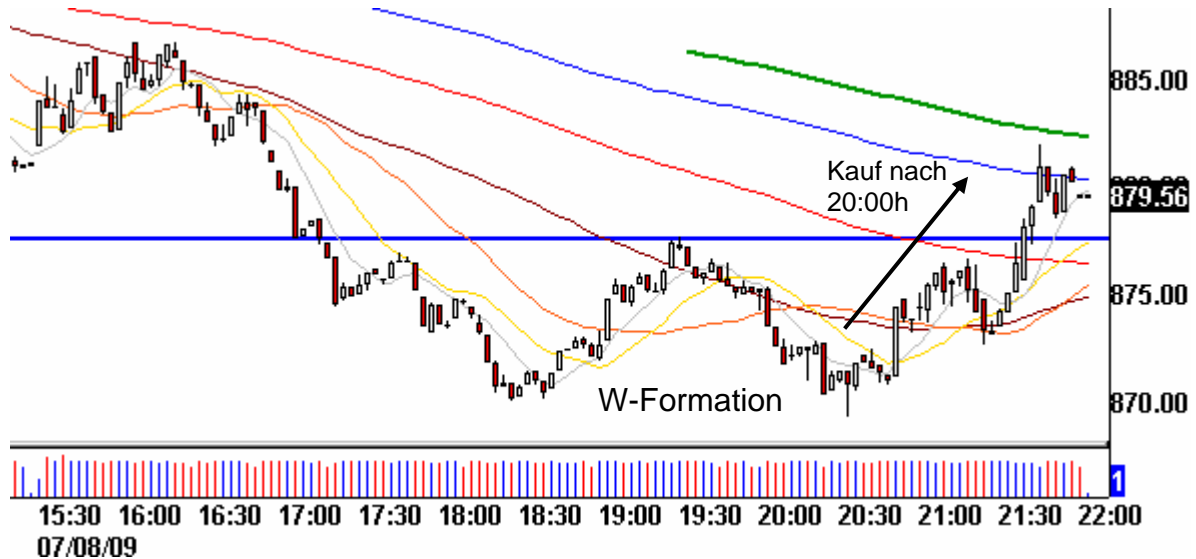


*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Gestern zog das Volumen bei nahezu unveränderten Kursen deutlich an. Volumen geht dem Preis voraus, so dass nachfolgend eine deutliche Bewegung zu erwarten ist. An der Marke von 870-875 Punkten ist es zu Käufen gekommen.

Interessant ist der gestrige Intraday-Verlauf des S&P 500. Danach hat sich eine bullische W-Formation ausgebildet; das smarte Geld kaufte nach 20:00h (nächster Chart).

### S&P 500 Intraday Chart



Wir schrieben bereits gestern, dass alle Welt jetzt über die SKS im Dow und im DAX schreibt. Das ist uns nicht geheuer. Wir können uns gut vorstellen, dass die Marke im S&P 500 von 875 Punkten der Ausgangspunkt für eine bullische Gegenbewegung ist. In diesem Fall wäre die Korrektur im S&P 500 nichts weiter als eine a, b, c - Formation.

### S&P 500 Tageschart



Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung. Bereits gestern schrieben wir jedoch, dass wir momentan die Möglichkeit für einen Bounce an den Aktienmärkten sehen, sodass der S&P 500 vorerst in der Handelsspanne zwischen 875 und 945 Punkten verbleiben dürfte.

-----

## Absacker

Staatsschulden: Die Last für die nächste Generation wächst stark, schreibt die FAZ.

<http://tinyurl.com/lcgkp3>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.